

MONTAGEANLEITUNG JUEL B

WISSENSWERTES RUND UM JUEL B

Sie haben sich mit dem Sichtblendensystem Juel B für ein Qualitätsprodukt aus dem Hause Osmo entschieden. Der Bausatz aus Einzelprofilen ist blickdicht und stabil. Die Profile bestehen aus Rautenprofilen in der Holzart Kiefer. Ihnen stehen für die Sichtblenden alle Farben aus dem Farbsystem „Colored Garden“ und drei Farbtöne bei den Aluminiumpfosten zur Auswahl. Vor der Farbbehandlung der Sichtblendenprofile werden diese kesseldruckimprägniert um sie widerstandsfähig gegen Pilze und Schimmel zu machen. Die Haltbarkeit im Außenbereich ist gut, die Sichtblenden sollte aber ohne direkten Erdkontakt verbaut werden.

INDIVIDUELL ANPASSBAR

Juel B kann individuell in Höhe und Breite angepasst (verkleinert) werden. Zur Veränderung der Höhe können Sie einzelne Profile auslassen, jedes Profil entspricht einem Deckmaß von ca. 68 mm. Um schmalere Breiten zu realisieren (Standardbreiten 1,75 m oder 0,89 m lichtetes Maß) muss jedes Profil der Sichtblende auf das gewünschte Maß gekürzt werden. Bitte beachten Sie, dass jede Bohle werkseitig an den Ende „verjüngt“ ist, um in die Pfostennuten zu passen. Bedingt durch das Rautenprofil müssen Sie die Profilenden (ca. 2 cm) wieder verjüngen, sollte Sie diese eingekürzt haben.

HOLZINHALTSSTOFFE

Bei harzhaltigen Hölzern, wie u.a. Kiefer, können in der ersten Zeit vermehrt Harze austreten. Den Harzaustritt können Sie mechanisch oder auch mit unserem „Harzentferner“ entfernen. Auch bei farbiger Behandlung kann im Nachhinein Harz austreten. Bei kesseldruckimprägnierten Hölzern kann es vereinzelt zu Ausblühungen auf der Oberfläche kommen. Diese Salzausblühungen wittern mit der Zeit ab und stellen keinen Grund zur Beanstandung dar.

ÄSTE UND MASERUNG

Je nach Herkunft und wachstumsbedingten Einflüssen kann die Anzahl und Größe der Äste variieren. Gesunde Äste geben dem Holz ein lebendiges, individuelles Erscheinungsbild. Sie sind kein Mangel, ihre Anzahl und Größe ist nicht beschränkt. Auch bei farblich behandeltem Holz gehören Äste, auch größere Äste mit leichter Rissbildung zum natürlichen Erscheinungsbild. Vereinzelt ausgeschlagenen Kantenäste und Ausrisse im Astbereich lassen sich nicht immer vermeiden und haben keinen Einfluss auf die Haltbarkeit des Holzes.

RISSBILDUNG

Natürliche Witterungseinflüsse wie Sonne, Feuchtigkeit und UV-Strahlung wirken sich unterschiedlich auf das Holz aus. So können sich Risse bilden, die aber keinen Einfluss auf die Haltbarkeit haben. Rissbildung, gerade im Außenbereich, ist eine natürliche Holz Eigenschaft und somit unvermeidbar. Risse geben keinen Anlass für eine Beanstandung.

ASTDURCHSCHLAG

Bei behandelten Kieferprodukten können die Holzinhaltstoffe der Äste zu einer bräunlichen Verfärbung führen. Durch die atmungsaktive, offenporige Farboberfläche können sich Äste bräunlich abzeichnen. Dies ist ein natürlicher Prozess und somit keine Beanstandung.

MASSDIFFERENZEN, QUELLEN & SCHWINDEN

Holz ist ein natürlicher Werkstoff, der „arbeitet“. Daher kann es unter dem Einfluss der Umgebungsluftfeuchtigkeit zu Maßveränderung der Holzprofile in Stärke und Breite kommen. Dieses Quellen und Schwinden sollten Sie bei der Planung konstruktiv berücksichtigen. Vor der Montage sollten Sie die einzelnen Bohlen untereinander sortieren und ggf. in der Länge angleichen.

VERZUG

Bei natürlichen gewachsenen Werkstoffen kann es zu mäßigem und vereinzelt auch zu starkem Verzug kommen. Somit kann es bei den Nut- und Federprofilen vorkommen, dass man mechanisch (z.B. mit einem Gummihammer) nachhelfen muss, damit die Profile ineinander passen.

MONTAGEANLEITUNG JUEL B

IHRE FARBWahl: COLORED GARDEN

Erst durch den richtigen Anstrich werden die Sichtblenden resistent gegen Wasser, Schimmel- und Pilzbefall. Der zweifache, perfekt auf das Holz abgestimmte Farbauftrag mit hochwertigen Osmo Holzanstrichen verleiht Ihrer Sichtblende eine besonders haltbare und pflegeleichte Oberfläche. Ihre Sichtblende Juel B bekommen Sie in endbehandelt (2x gestrichen) nach Wahl in LASIERENDEN FARBEN, DECKENDEN FARBEN oder in EFFEKTFARBEN.

WICHTIGE HINWEISE ZUR MONTAGE DER SICHTBLENDE JUEL B

Bitte lesen Sie diese Montageanleitung, vor der Montage der Sichtblende Juel B, aufmerksam durch und richten Sie sich bei der Montage nach den Fachregeln 02 BDZ (Bund deutscher Zimmerer). Bei Nichtbeachtung der Montageanleitung erlischt die Gewährleistung seitens Osmo. Vor der Montage sollten Sie alle Bohlen nachmessen, bevor Sie die Pfosten (-anker) setzen, da es produktions- und witterungsbedingt zu leichten Dimensionsschwankungen kommen kann. Legen Sie die Profile nebeneinander und sortieren Sie sie gegebenenfalls.

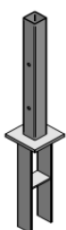
Diese Anleitung stellt den aktuellen Stand der Entwicklung dar. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir unsere Produkte und diese Anleitung ständig weiterentwickeln. Den aktuellsten Stand finden Sie unter www.osmo.de

SCHRITT 1: PFOSTENABSTÄNDE BESTIMMEN



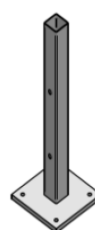
TIPP! Ermitteln Sie die genauen Pfostenabstände durch Einlegen eines Profils in die Pfostennuten. Achten Sie darauf, dass das Profil gerade liegt. Hierzu sind z.B. Hilfsklötzchen (Höhe max. 5-13 cm) zum Unterlegen unter das Profil hilfreich.

SCHRITT 2: PFOSTENANKER MONTIEREN



Der Aufbau im Erdreich

- > Heben Sie für das Fundament ein Loch von ca. 30x30x80 cm (je nach Bodenfestigkeit) aus
- > Richten Sie den Anker mit Hilfe des Pfostens (Pfosten nur aufsetzen, nicht festschrauben) und Hilfslatten lotrecht aus (s. Abb. unten)
- > Füllen Sie nun die Löcher mit Zement-Kies-Gemisch im Verhältnis 1:3 auf
Wichtig: Erst nach dem vollen Aushärten des Betons mit der Montage der Elemente beginnen



Der Aufbau auf Fundamenten

- > Untergrund: Betonfundament oder ähnlich befestigter Untergrund. Steinplatten, Verbundsteine und Terrassendielen sind nicht geeignet
- > Richten Sie den Anker mit Hilfe des Pfostens lotrecht aus (Pfosten nur aufsetzen, nicht festschrauben)
- > Befestigen Sie den Anker mit Dübeln/Verbundankern, die je nach Untergrund separat erworben werden müssen

MONTAGEANLEITUNG JUEL B

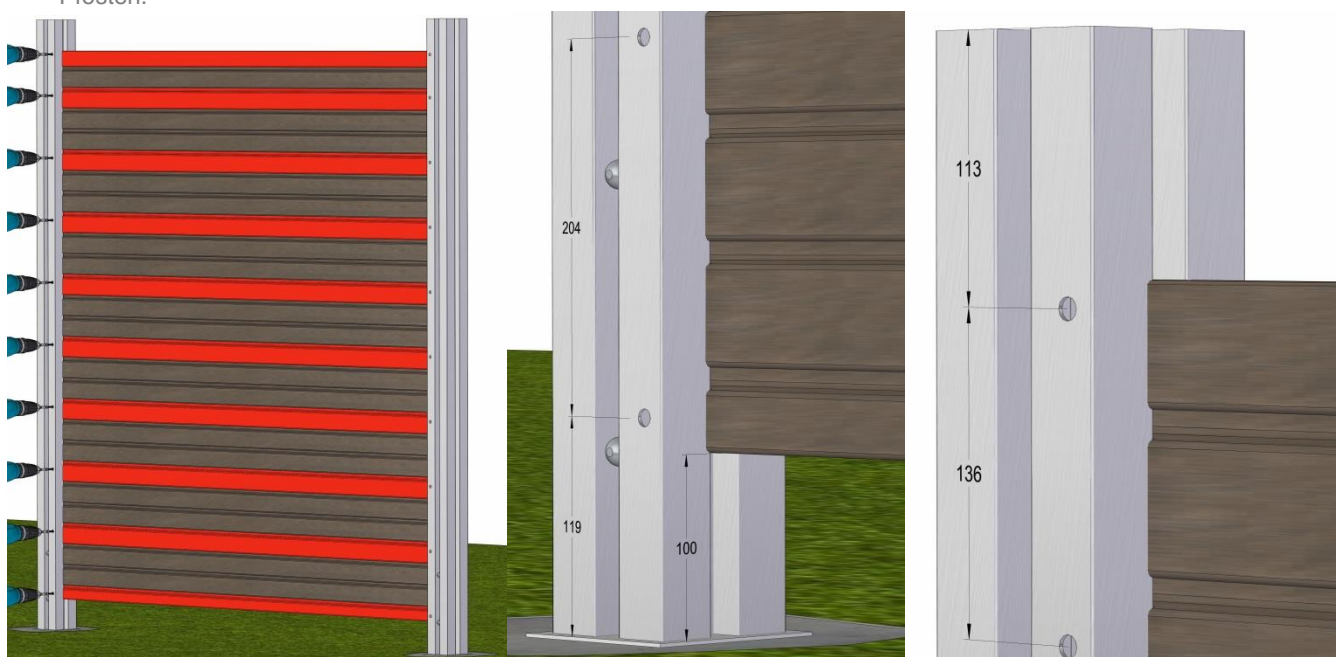
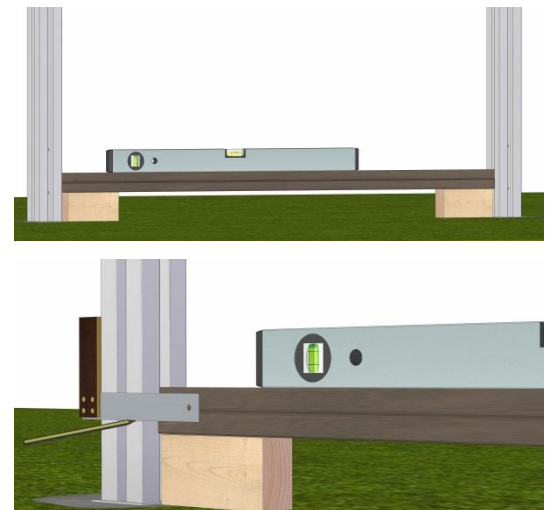
SCHRITT 3: PFOSTEN VORBEREITEN

- > Bohren Sie mit Hilfe der beiliegenden Papierbohrschablone die Löcher zur Befestigung des Pfostens an dem Pfostenanker vor. Weitere Details erhalten Sie auf der Papierbohrschablone.
- > Als nächstes bereiten Sie die Bohrlöcher für die Montage der Rautenprofile vor. Anhand dieser Montageanleitung zeigen wir die Montage ohne Bohrschablone, Sie können jedoch auch die Juel Bohrschablone (muss separat bestellt werden) inkl. beiliegender Bohrer zu Hilfe nehmen. Durch den Einsatz der Bohrschablone gewährleisten Sie, dass die Bohrungen am Pfosten alle gleichmäßig in einer Reihe liegen. Achten Sie darauf, dass Sie die erste Bohrung nicht zu tief ansetzen, damit nachher die unterste Bohle nicht im direkten Erdkontakt steht, behalten Sie aber ebenfalls den Aufbau der Sichtblende im Auge, damit dieser nicht zu hoch für den Pfosten wird.
Wir empfehlen: 5 – 13 cm Abstand zum Erdreich

TIPP! Beachten Sie die Bodengegebenheiten vor Ort. Unebenheiten im Boden müssen bei der Vorbereitung der Pfosten berücksichtigt werden.

- > Bevor Sie mit den Bohrungen in die Pfosten beginnen können, ermitteln Sie die einzelnen Bohrlochpositionen. Hierzu empfehlen wir Ihnen, die gesamte Sichtblende einmal **unverschraubt** zwischen die Pfosten zu setzen: Starten Sie mit der untersten Lamelle (ohne Nut unten), mit der Feder nach oben. Achten Sie darauf, dass das Profil gerade liegt (Wasserwaage verwenden), legen Sie Hilfsklötzchen (Höhe max. 5-13 cm) unter das Profil. Danach folgen die Nut- und Federlamellen (Standard 25 Stück, wenn Sie eine geringere Höhe wünschen, lassen Sie einfach die gewünschte Anzahl der Profile Nut und Feder weg), jeweils mit der Nut nach unten auf die Feder des vorigen Profils schieben. Zum Schluss dann die Lamelle oben (ohne Feder oben). Das Abschlussprofil brauchen Sie vorerst nicht aufzustecken.

Sie müssen nicht jedes Profil mit dem Pfosten verschrauben, welches Profil verschraubt werden muss, entnehmen Sie bitte der Zeichnung (unten). Markieren Sie jeweils die Schraubpositionen an den Pfosten.



MONTAGEANLEITUNG JUEL B

- > Bauen Sie den provisorischen Aufbau der Sichtblende nun wieder zurück und nehmen die Pfosten für die Bohrungen von den Pfostenankern.
- > Bohren Sie an den Markierungspunkten jeweils durch die äußere Pfostenwand, wählen Sie dafür einen Ø 10 mm Bohrer, Vorkörnen nicht vergessen. (Bohrschablone: große Bohrhülse).
- > Als nächstes bohren Sie jeweils mittig der vorhandenen Bohrungen (Ø 10 mm) mit einem Ø 3,5 mm Bohrer durch die beiden inneren Pfostenwände, Vorkörnen nicht vergessen.
(Wenn Sie mit der Bohrschablone arbeiten, setzen Sie jeweils die kleinere Bohrhülse mittig auf die vorhandene Bohrung (Ø 10 mm) und bohren Sie dann durch beide inneren Pfostenwände.)

TIPPI! Senken Sie mit Hilfe der Bohrschablone die Löcher nur an (Vorkörnen).
Legen Sie sie dann zur Seite um komplett durchzubohren.



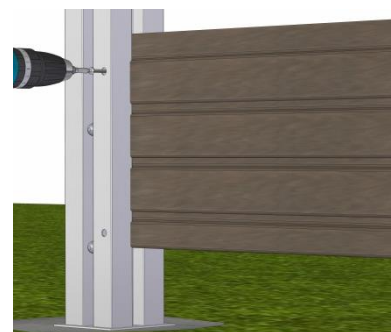
SCHRITT 4: PFOSTEN MONTIEREN

- > Setzen Sie den Pfosten auf den Pfostenanker.
Die vorbereiteten Löcher im Aluminiumpfosten passen mit denen im Pfostenanker überein.
- > Befestigen Sie den Pfosten mit den 2 beiliegenden Zylinderschrauben mit Hutmuttern
(Achten Sie darauf, dass der Pfosten lotrecht sitzt)

SCHRITT 5: SICHTBLENDE MONTIEREN

- > Bauen Sie jetzt die Sichtblende, wie zu Beginn schon einmal, wieder der Reihe nach auf. Achten Sie darauf, dass die Bohrlöcher im Pfosten jeweils mittig zur Bohle liegen. Verschrauben Sie, die zu befestigenden Profile, an beiden Seiten mit je einer der beiliegenden Linsenkopf-Bohrschrauben 4,8x45 mm unter Zuhilfenahme eines verlängerten Bits. Die Schrauben verschwinden dabei optisch in den Pfosten.

TIPPI! Stellen Sie beim Schrauben einen niedrigen Drehmoment ein und achten Sie darauf, dass alles in Waage sitzt



- > Anschließend können Sie die Ø 10 mm Bohrlöcher mit den beiliegenden „Gummi Blindstopfen“ (grau, schwarz oder weiß) verschließen.



MONTAGEANLEITUNG JUEL B

SCHRITT 5.1: SICHTBLENDE ECKMONTAGE

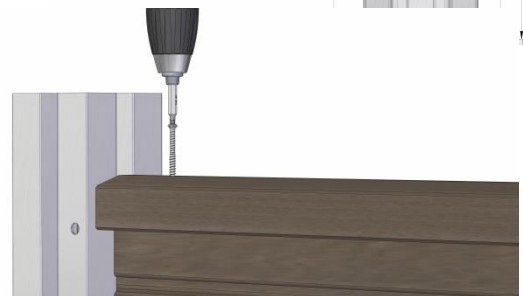
- > Wenn Sie zwei Sichtblenden im rechten Winkel montieren wollen, müssen Sie Aussparungen für die Hutmuttern / Schraubenköpfe der Pfostenankerschrauben in die dort liegenden Profile schneiden.
- > Beachten Sie die Lage der Ankerschrauben bei der Vorbereitung des Pfostens.
- > Bei der Über-Eck-Montage ist außerdem zu beachten, dass der „Eck-Pfosten“ auch dementsprechend für die Eck-Ausrichtung vorbereitet wird.



SCHRITT 6: HANDLAUF MONTIEREN

- > Setzen Sie den Handlauf oben auf die letzte Bohle ohne Feder und richten Sie ihn aus
- > Mit 3 Terrassenschrauben 5,5 x 50 mm (liegen dem Zubehörbeutel bei) befestigen Sie den Handlauf (vorbohren nicht vergessen, Bohrer 4mm)

TIPPI! Versenken Sie die Schrauben nicht zu tief!
So verhindern Sie, dass sich in der Versenkung Wasser sammelt.



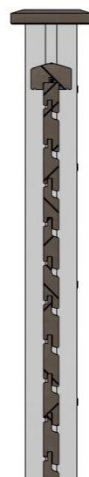
SCHRITT 7: PFOSTENKAPPE MONTIEREN

- > Setzen Sie die Kappe auf den Pfosten und bohren Sie von 2 Seiten in der Pfostennut kurz unterhalb der Pfostenoberkante mit einem Ø 3,5 mm Bohrer vor.
- > Befestigen Sie die Kappe mit den beiliegenden Bohrschrauben 3,9 x 32 mm



RÜCKSEITE

VORDERSEITE



Alle Angaben beruhen auf dem aktuellen Stand der Technik und erfolgen nach bestem Wissen. Änderungen werden laufend in einer neuen Version dieser Montageanleitung umgesetzt. Die jeweils aktuellste Version können Sie unter www.osmo.de ansehen und/ oder herunterladen. Irrtum und technische Änderungen vorbehalten. Alle Rechte vorbehalten. Montageanleitung bestehend aus 5 Seiten. Stand: 11. April 2017